



Volker Kauder

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

**Grußwort
des Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder MdB
zum „Marsch für das Leben“ des Bundesverbandes Lebensrecht e.V.
am 22. September 2012 in Berlin**

Im Namen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und ganz persönlich sende ich den Teilnehmern und Veranstaltern des diesjährigen „Marsches für das Leben“ herzliche Grüße. Ich wünsche Ihnen, dass sich auch in diesem Jahr viele Unterstützer in Bewegung setzen, um ein sichtbares Zeichen für den Lebensschutz in unserem Lande zu setzen.

Auch im Jahr 2011 wurden in Deutschland wieder mehr als 100.000 Schwangerschaftsabbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet. Die Dimension dieser Zahl wird durch einen Blick auf die Anzahl der Geburten deutlich: 663.000 Kinder erblickten 2011 das Licht der Welt. Damit wurde jedem sechsten Kind das Leben verwehrt. Trotz eines leichten zahlenmäßigen Rückgangs der registrierten Abtreibungen bleibt das traurige Verhältnis von Geburten und Abtreibungen weiterhin konstant.

Kindern wird das Leben verwehrt, weil sie zu einer vermeintlich falschen Zeit, unter problematischen Umständen oder in persönlichen Krisenzeiten zur Welt kämen. Auch werden die Möglichkeiten und absehbar weiteren Potentiale der vorgeburtlichen Diagnostik den Druck auf Eltern, mit aller Macht gesunde Kinder zu bekommen, weiter verstärken. Wir wissen nicht, wie viele Kinder deshalb am Leben gehindert werden, weil ihre Eltern sich von der Gesellschaft allein gelassen fühlen. Damit dürfen wir uns nicht abfinden.

Das christliche Menschenbild ist das geistige Fundament des politischen Handelns der Unionsparteien. Dieses Menschenbild ist von dem Gedanken geprägt, dass Gott den Menschen nach seinem Bilde erschaffen hat. Aufgrund dieser Ebenbildlichkeit kommt jedem Menschen eine unveräußerliche Würde zu. Diese Würde gebietet es,

das Leben des Menschen unter allen Umständen von Beginn an bis zu seinem Ende zu schützen. Als Christdemokraten sehen wir uns deshalb in der besonderen Verantwortung, nicht nachzulassen, die unvorstellbar große Zahl von Tötungen durch Schwangerschaftsabbruch im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, ihr entgegenzuwirken und Frauen und Männern jede erdenkliche Hilfe zu geben, um sich für das Leben ihres ungeborenen Kindes zu entscheiden. Um den Lebensschutz auch am Ende des Lebens zu sichern, hat die christlich-liberale Koalition ein Gesetz auf den Weg gebracht, das kommerzielle Sterbehilfeangebote künftig unter Strafe stellt. Sterben als Dienstleistungsangebot widerspricht dem christlichen Menschenbild und ist menschenverachtend. Diesem darf kein Raum in unserem Lande gegeben werden.

Die Bilder von den diesjährigen paralympischen Spielen in London haben eine geradezu ansteckende Lebensfreude der Sportlerinnen und Sportler vermittelt. Sie sind ein wunderbares Zeichen dafür, dass der Mensch in all seinen Facetten, auch ohne vermeintliches Normmaß, auch mit Schwächen und Gebrechen über sich hinauswachsen kann und zu Höchstleistungen fähig ist. Sie sind auch ein überzeugendes Beispiel dafür, dass in unserer Gesellschaft eine große Offenheit und Bereitschaft besteht, Menschen in all ihrer Individualität anzunehmen, zu fördern und ein persönliches Interesse an ihnen zu entwickeln. Menschen mit Behinderungen haben ihr Gesicht gezeigt und wir haben nicht nur hingeschaut, sondern mitgefiebert. Dieses ist ein ermutigendes Zeichen dafür, dass wir mit Bildern nicht nur aufrütteln können, sondern bestärkt die Hoffnung, dass diese Spiele bleibende Spuren für das Miteinander hinterlassen werden.

Sie, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, geben durch Ihr Engagement denen ein Gesicht und eine Stimme, denen das Recht auf Leben verwehrt wurde. Ich ermuntere Sie, in Ihrem Erinnern, Mahnen und Wachrütteln auch gegen den vermeintlichen „Zeitgeist“ nicht nachzulassen. Auf Ihrem diesjährigen „Marsch für das Leben“ begleite ich Sie in Gedanken und wünsche Ihnen Gottes Segen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Volker Haider', written in a cursive style.